

Fünf Schritte in Röm 1, 8-17¹

⁸ Ja, zuerst danke ich meinem Gott durch Jesus Christus wegen euch allen, weil euer Glaube in der ganzen Welt berichtet wird. ⁹ Denn mein Zeuge ist Gott, dem ich in meinem Geist in der Guten Botschaft seines Sohnes Dienst erweise: wie unablässig ich eurer gedenke, ¹⁰ indem ich bei meinen Gebeten immer bitte, ob es mir nicht endlich einmal durch Gottes Willen gelinge, zu euch zu kommen. ¹¹ Denn ich sehne mich, euch zu sehen, um euch zu eurer Stärkung etwas an geistlicher Gabe mitzuteilen, ¹² das heißt, bei euch mitgetröstet zu werden durch euren und meinen Glauben beieinander. ¹³ Ich will nicht, dass ihr nicht wisst, Brüder: Oft habe ich mir vorgenommen, zu euch zu kommen, und ich wurde bis jetzt gehindert, etwas an Frucht auch bei euch zu haben wie ja bei den übrigen Völkern. ¹⁴ Ich bin sowohl Griechen als auch Barbaren, sowohl Weisen als auch Unklugen Schuldner. ¹⁵ So bin ich, was mich angeht, darauf aus, auch euch in Rom die Gute Botschaft zu verkünden. ¹⁶ Denn ich schäme mich nicht der Guten Botschaft, denn sie ist Macht Gottes zum Heil für jeden, der glaubt, einen Juden zuerst wie auch einen Griechen. ¹⁷ Denn Gerechtigkeit Gottes wird in ihr offenbar, von Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: „Es wird der Gerechte aus Glauben leben.“

Aufgabe

Erläutern Sie anhand der Textstelle mit Hilfe unserer fünf Schritte den Inhalt der christlichen Botschaft.

Zur Lösung

Schritt 1: hören von einer Botschaft, die Wort Gottes zu sein behauptet und die den Anspruch erhebt, Menschen von der Angst um sich selbst befreien zu können

Paulus, der - wie seine Mitstreiter - den Glauben bereits angenommen hat, dankt ihnen für das Weitersagen der Botschaft, sodass auch andere sie hören (vgl. V. 8). Es ist eine alle angehende, in der ganzen Welt verkündete Gute Nachricht (vgl. V. 14f.). Die Botschaft erhebt den Anspruch, jeden Menschen retten zu können (vgl. V. 16).

Schritt 2: zurückfragen: Wer ist „Gott“?

Gott wirkt in allem, was geschieht (vgl. V. 10).

¹ <http://peter-knauer.de/NT.html>

Schritt 3: glauben = sich in Gemeinschaft mit Gott wissen

Im Heiligen Geist dürfen sich Menschen im Glauben an Jesus als den Christus verbunden wissen mit Gott (vgl. V. 8 und V. 17).

Schritt 4: auch unter Druck gewissenhaft denken und menschlich handeln

Entscheidend ist die Reihenfolge. Der Glaube befreit zu menschlichem Handeln (vgl. V. 17).

Schritt 5: die Gute Botschaft weitersagen

Auch diejenigen, die den Glauben bereits angenommen haben, sagen ihn sich gegenseitig zur Ermutigung weiter (Vgl. V. 11 und V. 12).